Deutsches Reich.

Wie die „Börs.-Ztg." berichtet, hat ein Institut, dessen Beitritt oder Fernbleiben von der Spiritus-Aktiengesellschaft Gegenstand vielfacher Konjekturen war, die berliner Bank für Sprit- und Produktenhandel, sich definitiv dahin entschieden, der geplanten Gesellschaft nicht beizutreten. — Ferner schreibt der „Berl. B.-Cour.":

„Wir sind zu der Mittheilung autorisirt, daß eine Anzahl größerer Spiritushändler gestern abend mit der Aktiengesellschaft für Spiritusverwerthung einen Abschluß dahin getroffen hat, daß sie gegen eine fest normirte Provision mit ihren Brennereien weiter in Verbindung bleiben, deren Produktion die Gesellschaft zu ihren bekannten Bedingungen übernimmt. Allen Spiritushändlern des Landes wird der Beitritt zu gleichen Verträgen gegen eine feste Provision offen gehalten. Höchste Eile ist für die Händler nothwendig, die sich anzuschließen wünschen, und können sich dieselben an den Ausschuß der Spritfabrikanten im Central-Hotel in Berlin wenden."

Es muß recht mißlich um das Zustandekommen der Aktiengesellschaft aussehen, wenn man die Spiritushändler, die man anfangs völlig ignorirte und gegen die sich die ganze Aktion eigentlich zum guten Theil richtete, jetzt auf einmal in der Gesellschaft nicht bloß dulden will, sondern wenn man sie sogar so sehnsüchtig herbeiruft.

Ueber einen klerikalen Versuch, die Erfüllung der Anzeigepflicht zu erschweren, berichtet die „Schl. Z.":

„Auf Veranlassung eines kirchlichen Würdenträgers, den wir zur Zeit, als Dr Herzog Fürstbischof war, unter allseitiger Zustimmung den spiritus rector der Diözese nannten und vielleicht auch zur Stunde noch nennen dürfen (Dr Franz), versammelte sich jüngst in Neisse eine Anzahl von Klerikern, um über die Mittel zu berathen, durch welche das von Leo XIII. noch vor dem Zustandekommen des letzten kirchenpolitischen Gesetzes vertrauensvoll zugestandene, dann aber aufgrund der diplomatischen Vereinbarungen gesetzlich festgelegte Einspruchsrecht des Staates bei der Besetzung von Pfarreien hinfällig gemacht werden solle. Die Berathungen haben zu dem bereits in der Ausführung begriffenen Beschlusse geführt, an sämmtliche Erzpriester ein ihrerseits wiederum bei Geistlichen ihres Bezirkes vorzulegendes und von diesen durch Unterschrift anzuerkennendes Cirkular zu erlassen, in welchem es nicht nur als mit der Würde eines Geistlichen unvereinbar erklärt wird, sich um eine Stelle, bezüglich deren das staatliche Einspruchsrecht Anwendung gefunden hat, zu bewerben, sondern auch eine solche Stelle überhaupt anzunehmen."

---

* Die von uns sofort angezweifelte Nachricht, daß Prinz Alexander von Battenberg dem Koburger ein Zustimmungsschreiben gesandt habe, wird von Darmstadt aus energisch dementirt.

* Dem straßburger „Volksfr." zufolge hat die Strafkammer des dortigen Landgerichts die „Revue alsacienne" und die „la prochaine guerre franco-allemande" betitelte Broschüre, beide zu Paris erschienen, konfiszieren lassen und angeordnet, daß die den Behörden in die Hände fallenden Exemplare derselben vernichtet werden.

---

* **Elberfeld**, 22. Aug. Das Zeugnißzwangsverfahren gegen den Mitarbeiter der „Elberfelder Ztg.", welcher am Donnerstag mittag 12 Uhr zur Erzwingung seines Zeugnisses in Sachen der Veröffentlichung des Anklagebeschlusses im Prozesse Thümmel in Haft genommen wurde, ist beendet. Der Betreffende ist nach einem abermaligen Verhör, das auf die motivirte Beschwerde seines Rechtsbeistandes gestern vormittag erfolgte, wieder auf freien Fuß gesetzt worden, nachdem er nochmals die eidliche Versicherung abgegeben, daß ihm der Schutz des § 54 der Strafprozeßordnung zur Seite stehe.

Halle, den 24. August.

— Der Vierte und der Fünfte Kommunale Bezirksverein hielten gestern abend in der Aktienbrauerei Ferien-sitzungen, um über die gemeinsame Feier des Sedantages zu berathen. Beide Vereine erklärten sich dahin, den Festtag gemeinschaftlich zu begehen und ebenso einen sich etwa ergebenden Fehlbetrag zu decken. Es wird für jede Familie, bezw. einzuführende Gäste ein Eintrittsgeld von 50 Pf. festgesetzt. Der 4. Bezirksverein zahlt für seine theilnehmenden Mitglieder die entfallenden Eintrittsgelder aus der Vereinskasse. In den Festausschuß wurden die Herren Rausch, Jordan, Niederich, Beyer und Berning gewählt. Der Festplan verspricht zunächst Konzert der giebichensteiner Musikkapelle, ein mit Präsentvertheilung und Verloosung verbundenes Kinderfest einschl. Belustigungen durch Kaspertheater, Würselspiele 2c. Dazwischen werden verschiedene patriotische Ansprachen gehalten werden und bei eintretender Dunkelheit wird Illumination, Feuerwerk, Laternenzug 2c. veranstaltet. Die Direktion der Aktienbrauerei, in deren Räumen das Fest gefeiert wird, und der Ausschankinhaber derselben, Hr. Diebel, werden den Vereinen die Musik für den Festtag unentgeltlich stellen.

— An dem am rechten Saaluser vom Holzplatze nach der Goldenen Egge führenden Wege werden jetzt die i. J. von den städtischen Behörden beschlossenen Röhrendurchlässe ausgeführt. Der Weg ist gelegentlich der mehrfach erforderlich gewesenen Erneuerungen nach und nach wesentlich erhöht worden, sodaß er jetzt um 1 m die benachbarten städtischen Wiesen überragt. Die auf dem Wege stehenden Kastanien standen früher am Rande des Weges, während sie jetzt in der Mitte der Böschung erscheinen. Diese Erhöhung des Weges hat den Uebelstand mit sich gebracht, daß bei Hochwasser dasselbe sich an der Ostseite des Wegedaues staut, und so dazu beigetragen wird, daß die niedriger gelegenen westlichen Stadttheile, wie der Strohhof 2c., bei Hochwasser mit Eis viel stärker gefährdet werden. Auf Veranlassung des Inhabers der Böllberger Mühle werden nun zunächst zehn Röhrendurchlässe von je 60 cm lichte Weite durch den Damm gelegt, sodaß eine Vertheilung der Hochwasserfluthen zu beiden Seiten des Dammes ermöglicht wird. Mangels einer bezügl. Aufsetzung von Mitteln im städtischen Haushaltsplane mußte die Ausführung vom vorigen zu diesem Jahre verschoben werden.

— Die Baupolizeibehörde ließ heute abermals einen Neubau, bei dem als Mörtel vorzugsweise Lehm verwendet worden, einstellen und ordnete die Niederlegung desselben an. Der Bau war bereits bis zur zweiten Balkenlage vorgeschritten.

— Heute hielt der Vorstand der hiesigen Sektion der Papiermacher-Berufsgenossenschaft unter Vorsitz des Hrn. Dir. Kaufmann-Crölwitz hier eine Sitzung ab.

— Das Viktoriatheater hatte gestern wieder einen guten Tag. Die Ankündigung des an reizenden Scenen, angenehm reichen Lustspiels der L'Arronge'schen Muse, „Hasemanns Töchter", zum Benefiz für den trefflichen Darsteller und Regisseur, Hrn. Heimerdinger, unter Mitwirkung eines als namhafte Kraft bezeichneten Gastes hatte das Haus fast gefüllt. Angeregt durch den wenn auch vielen Theaterbesuchern bereits bekannten, an komischen wie ernsterzweifelnden Scenen gleich reichen, Inhalt des Stückes und die flotte Darstellung zeigte sich das Publikum in bester Stimmung, die Darsteller durch reichen Beifall auszeichnend. Dem Benefizianten wie dem Gaste, Herrn Max Koch vom Stadttheater zu Chemnitz, sowie den Trägerinnen mehrerer Damen-Hauptrollen, Frl. Böttcher (Rosa), Frl. Härting (Franziska), wurden sogar prächtige Kranz- und Blumenspenden dargebracht. Durch treffliches Spiel, unterstützt durch eine imponirende sympathische Persönlichkeit zeichnete sich vor allen Hr. Heimerdinger als Fabrikant Körner, der Gatte der vielumworbenen zweiten Tochter Hasemanns, Rosa, aus. In gewinnendster Weise brachte der Künstler die in dieser Rolle liegenden Eigenschaften eines bornehm-geraden, ernstmännlichen, dabei von wahrer Herzensgüte beseelten Charakters zur Geltung. Der Gast, Hr. Koch, war das getreue Abbild des gemüthlich-schwachen aber kreuzbraven, und in seinen steten Reisestudien kostbaren Hasemann. Frau Albertine Hasemann hatte in Frau Härting eine gute Vertreterin gefunden. Hr. Hanisch spielte mit Geschick den ersten Schwiegersohn Hasemanns, den derb-energischen Schlossermeister Knorr, seine Frau Emilie, die älteste Tochter Hasemanns, Frl. Flachsland. Die Rolle des windigen Baron Zinnow hatte Hr. Sylge, die des unglücklich liebenden Provisor Klein Hr. Irwin. Die zu erwartenden weiteren Aufführungen werden auch von kleinen, auf zu kurze Vorbereitungszeit zurückzuführenden Unebenheiten frei sein.

— Der Donnerstag dieser Woche bringt unserer Stadt die erste Einquartierung anläßlich der Herbstübungen der 7. Division; es sind 2 Bataillone des 2. Magdeburgischen Infanterie-Regiments Nr. 27, die vom 25. Aug. bis zum 5. Sept. hier verbleiben. Am Abend giebt die Kapelle des Regiments unter Leitung des königl. Musikdirektors Hellmann im „Prinz Karl" ein Konzert. Die Fouriere des Regiments sind heute bereits hier eingetroffen, auch die Regimentsmusik trifft heute noch ein.

— In einem Schaufenster der Firma Fr. Arnold am Markt ist gegenwärtig der der Firma H. Bertram hier (neben der silb. Staatsmedaille) auf der Dresdener internationalen Bäckerei-Ausstellung verliehene Ehrenpreis — bestehend in einem Tafelaufsatze — ausgestellt.

— Die Grundstücke Geiststraße 37 und 38 sind durch Kauf (wie uns mitgetheilt wird, für 27,000 bezw. 30,000 M.) an Hrn. Schuhmachermstr. Albert Wetterling übergegangen.

— In der Rathhausgasse zerbarst gestern vor dem Hause Nr. 17 ein Gaszuführungsrohr, sodaß die ausströmenden Gase in den Keller des Viktualienhändlers Hahn eindrangen. Derselbe betrat später mit offenem Lichte den Raum, sodaß leicht eine folgenschwere Explosion hätte entstehen können, die aber glücklicherweise nicht eintrat. Das schadhafte Rohr wurde später durch Gasarbeiter herausgenommen, der betr. Keller und die über demselben belegenen Räume sind durch Lüften von den eingeströmten Gasen gesäubert.

— Wegen schwerer Beinbrüche wurden gestern ein Arbeiter aus dem nahen Landsberg und ein Maschinenwärter aus Droyßig bei Zeitz in die königl. Klinik hier gebracht.

— Der Körper des seit dem 17. d. vermißten Fuhrherrn B. aus Giebichenstein, ist gestern an der Ziegelwiese unterhalb der Köcker'schen Bade-Anstalt, angeschwommen.

— Gestern mittag hatte sich ein Arbeiter auf einer Bank der Alten Promenade niedergelassen und war dabei eingeschlafen. Als er erwachte, waren ihm seine Uhr mit Kette sowie seine Ausweispapiere gestohlen. — Einem Malergehilfen sind gestern abend aus einer verschlossenen Reisetasche in seiner Wohnung in der Fleischergasse ca. 40 M. gestohlen worden.

— Mittheilungen aus Halle befinden sich auch im Hauptblatte und in der 1. Beilage dieser Nr.

Meteorologische Beobachtungen bei der totalen Sonnenfinsterniß am 19. Aug. zu Halle a. S.

Es soll hier nicht von der die Astronomie berührenden Wichtigkeit der Sonnenfinsterniß überhaupt und der totalen Sonnenfinsterniß im besonderen geredet, vielmehr erörtert werden, daß auch die Meteorologie, und zwar mit offenbarem Rechte sich dieser Erscheinung mit besonderem Interesse zuwendet. Der Telegraph hat gleich nach Ende der diesjährigen Finsterniß die Ungunst der Witterungsverhältnisse gemeldet, unter denen der Astronom ganz und gar und der Meteorolog, soweit es sich um Dämmerungserscheinungen handelte, zu leiden hatte, eine Kalamität, die sich nicht nur fast über ganz Deutschland fühlbar machte, sondern, soweit mir Nachrichten vorliegen, auch im westlichen Rußland.

Kann eine Erscheinung bezw. der Zusammenhang zweier Erscheinungen auch nicht durch eine einmalige Beobachtung erklärt oder bewiesen werden, so ist doch jede dieser Einzelbeobachtungen ein wichtiges Glied in der Kette vieler und darum stets wichtig. In der Erwägung, daß man eigentlich erst seit der Finsterniß vom 8. Juli 1842 begonnen hat, auch anderen als astronomischen Begleit-Phänomenen sein Augenmerk zuzuwenden, und in der ferneren Erwägung, daß totale Sonnenfinsternisse für einen und denselben Ort eine Seltenheit sind, kann es somit nicht Wunder nehmen, wenn man über den Zusammenhang zwischen Sonnenfinsterniß und Wetter bisher sehr unklare Vorstellungen hatte, theilweise sogar sich direkt widersprechende Ansichten hegte. Es erscheint also von diesem Standpunkte aus wissenschaftlich berechtigt, wenn die jüngste Sonnenfinsterniß von den betreffenden Behörden als der Zeitpunkt zu intensiveren meteorologischen Beobachtungen bezeichnet wurde. Durch das anerkennenswerthe Entgegenkommen der Beobachter (denn diese Beobachtungen behalten stets nur den Charakter freiwillig übernommener Dienstleistungen) scheint nun wirklich in mehrfacher Beziehung ein erfreuliches Resultat erzielt zu sein. Da aber die Verarbeitung und namentlich die Veröffentlichung dieser fakultativen Beobachtungen längere Zeit in Anspruch nehmen wird, so dürfte es immerhin von großem, gegenwärtigen Interesse sein, die Beobachtungen an einer einzelnen Station zu studiren; ich gebe zu diesem Zwecke hier die an der kgl. met. Station zu Halle angestellten Beobachtungen nach den Originalaufzeichnungen wieder. Bemerkt sei, daß der Luftdruck der auf 0° reducirte, die Temperatur in Centigraden ausgedrückt ist. Beobachtet wurde, streng gewissenhaft nach Vorschrift, der Luftdruck alle 5 Minuten, Temperatur alle 10 Minuten, gegen 5 Uhr morgens auch diese alle 5 Minuten.

Luftdruck 3 Uhr bis 3 Uhr 40 Min. 746.3 mm (3 Uhr 20 Min.: 746.2). 3 Uhr 45 Min. bis 4 Uhr 5 Min. 746.4 mm.

Um die zuletzt genannte Zeit, als freilich die Sonne noch unter dem Horizonte stand, begann für Halle die Sonnenfinsterniß; das Barometer stieg aber bereits jetzt gleichmäßig und relativ schnell auf 748.2 mm, welchen Stand es von 4 Uhr 30 Min. bis 4 Uhr 35 Min. innehielt. Fast ebenso schnell, aber auch ebenso regelmäßig ging der Luftdruck auf 746.3 mm (4 Uhr 45 Min.) herab und begann nun, d. h. kurz vor Sonnenaufgang und dem Beginne der Totalität, während der Totalität und während des ganzen weiteren Verlaufs der Finsterniß, als die Sonne über dem Horizonte stand, unruhig hin und her zu schwanken, wie nachstehende Uebersicht der Wendepunkte zeigt:

4 Uhr 50 Min.	747.1 mm	5 Uhr 35 Min.	747.1 mm
4 „ 55 „	746.3 „	5 „ 40 u. 45 „	746.6 „
5 „ 0 „	746.8) „	5 „ 50 „	746.7 „
5 „ 15 „	747.3 „	5 „ 55 „	746.1 „
5 „ 20 „	746.7 „	6 „ 0 „	746.6 „

Zwischen den Beobachtungszeiten 5 Uhr 50 Min. und 5 Uhr 55 Min. liegt das Ende der Finsterniß. Von 5 Uhr 55 Min. ab nahm der Luftdruck continuirlich zu und zeigte wenigstens bis 6 Uhr 25 Min. kaum erlei Sprünge wieder.

In Hamburg nahm vom 18. Juli 3 Uhr mittags bis zum 19. Juli 8 Uhr morgens der Luftdruck ununterbrochen zu, mit Schwankungen, welche ± 0.1 mm nicht übersteigen. Die Luftdruckvertheilung über Deutschland bedingte allenthalben, wo lokale Einflüsse nicht störend waren, den NW.-Wind, da die Isobaren von NNW nach SSO sich erstreckten und im Osten eine Depression (745 mm) lagerte.

Nicht so evident ist der Einfluß der Finsterniß auf die Temperatur erwiesen. Denn da es eine bekannte Thatsache ist, daß das Minimum der Temperatur zeitlich stets in der Nähe des Sonnenaufgangs liegt, die jüngst verflossene Sonnenfinsterniß aber auch, so ist die Temperaturabnahme für eine etwaige Theorie nur von bedingtem Werthe. Noch mehr geht dies aus der Thatsache hervor, daß im Gange der Temperatur nur einmal eine Oscillation eintrat, allerdings gerade 4 Uhr 55 Min., aber nur in der Größe von 0°.1 C., außerdem stellte diese Schwankung eine von 4 Uhr 50 Min. zu 4 Uhr 55 Min. eintretende Temperaturzunahme dar.

Die Temperaturen wurden abgelesen wie folgt:

3 Uhr 30 Min.	bis 3 Uhr 40 Min.		12°.1 C.
3 „ 50 „	„ 4 „ 0 „		12°.0 „
4 „ 10 „			11°.9 „
4 „ 29 „	„ 4 „ 40 „		11°.8 „
4 „ 50 „			11°.6 „
4 „ 55 „			11°.7 „
5 „ 0 „	„ 5 „ 20 „		11°.6 „
5 „ 30 „			11°.7 „
5 „ 40 „			11°.8 „
5 „ 50 „	„ 6 „ 0 „		11°.9 „
6 „ 19 „			12°.0 „
6 „ 20 „			12°.1 „
6 „ 30 „			12°.2 „

Die relative Feuchtigkeit nahm nach der Totalität hin etwas zu; sie betrug

3 Uhr 0 Min.	93 Proz.
3 „ 40 „	90 „
5 „ 0 „	95 „
6 „ 30 „	90 „

Die Windrichtung war anhaltend NW und von kaum merklicher Stärke. Von dem sogenannten Finsternißwinde ist nichts beobachtet, auch ist derselbe überhaupt kein wesentliches Moment einer Sonnenfinsterniß. So hat z. B. Mädler im Jahre 1851 einen solchen Wind deutlich wahrgenommen, dagegen haben derselbe Beobachter und seine mitbeobachtenden Kollegen bei der totalen Sonnenfinsterniß am 18. Juli 1860 nichts davon gespürt, während gerade an diesem Tage die Vorbedingungen für einen solchen Wind günstige waren, da die Finsterniß 1 Uhr 36 Min. Ortszeit eintrat, also zu einer Tageszeit, wo die Windstärke im Mittel ihren größten Werth zu erreichen pflegt. Außerdem standen damals nicht nur Sonne und Mond, sondern auch Jupiter, Saturn, Merkur und Venus an denselben oder wenigstens benachbarten Stellen des Himmels.

Sind nun auch für die ganze Erde die Sonnenfinsternisse häufiger als die Mondfinsternisse (auf 18 Jahre kommen 41 Sonnen- und 29 Mondfinsternisse), so liegen doch für einen bestimmten Ort die Verhältnisse ungünstiger und für Deutschland tritt eine totale Sonnenfinsterniß in diesem Jahrhundert nicht wieder ein, selbst für Europa nur noch einmal im Schlußjahre des Säculums. Die Meteorologen werden also auf längere Zeit sich damit begnügen müssen, was in andern Ländern beobachtet wird, die Resultate hiervon aber natürlich nur in beschränktem Maße zu Analogien für die Witterung unsrer Gegenden benutzen können. Die nächsten totalen Sonnenfinsternisse finden statt

am:	sichtbar in:	Dauer der Totalität:
22. Dez. 1889	Westafrika	3 Min. 34 Sek.
16. April 1893	Brasilien	4 Min. 44 Sek.
28. Mai 1900	Spanien	

Zum Schluß sei noch erwähnt, daß die älteste Sonnenfinsterniß, von der wir beglaubigte Nachricht haben, im 3. Jahrtausend vor unsrer Zeitrechnung beobachtet wurde. Wenngleich die chinesischen Hofastronomen Ho und Hi sich bei ihren Vorausberechnungen etwas geirrt hatten und dafür kurz und bündig mit dem Tode bestraft wurden, so läßt doch die Thatsache der Vorausberechnung einen Schluß darauf zu, auf welcher Stufe der Civilisation die Chinesen schon damals gestanden haben müssen.

Altona, 23. Aug. 1887.

Dr. R. Kleemann.

Universitäts-Nachrichten.

* **Berlin.** Der Lektor an der hiesigen Universität, Licentiat Muret, ist aus seinem Lehramte geschieden und nach der Schweiz, seiner Heimath, übergesiedelt.

Wissenschaft. Kunst. Literatur.

✠ Genthin, 23. Aug. Zur Erklärung des vorgestern gemeldeten Fundes in der Havemark'schen Forst theile ich Ihnen die Meinung, die sich mir als Augenzeugen der Ausgrabung inzwischen gebildet hat, mit. Vor Alters war das Ueberschwemmungsgebiet der Elbe in der jerichowschen Gegend ein weit ausgedehntes; erst im Mittelalter hören wir von Schutzmaßregeln gegen die jährlichen Hochwasserfluthen. Es bestand da ein sogen. Elbdeichgericht in Plote (Altenplathow bei Genthin), dessen strenge Anordnungen, in niederdeutscher Sprache aufgezeichnet, uns in dem „Deichrecht von Plote" aus dem 14. Jahrhundert erhalten sind. Harte, zum Theil grausame Strafen sind auf Uebertretung dieses Rechtes seitens der dem Deichgericht unterstellten Gemeinden und der Arbeiter und Wächter an den Deichen gesetzt. Vor dieser Zeit des Deichrechts hatten sich die jährlichen Ueberschwemmungen fast ganz über den jetzigen II. jerichowschen Kreis erstreckt, und zwar ist ein nördliches Ueberschwemmungsgebiet, das die Niederung von Jerichow und Fichdeck über Sydow und Zolchow nach der Havel zu umfaßte, und ein südliches Gebiet, das sich von Derben und Parey nach der Ihle und Stremme zu ausdehnte, angenommen worden. Zwischen diesen beiden Gebieten liegt nun die jetzige Havemark'sche, sowie östlich davon die Galmer Forst, an welche sich die sogen. Kiertzer Höhen anschließen. Diese ganze Strecke muß bei Hochwasser gleichsam eine große Düne gebildet haben; an dem Theil dieser Düne, wo die Hochfluth von der nördlichen Seite, vom jetzigen Jerichow und Fischdeck her, sich am ehesten brach, liegt nun unsere Ausgrabestelle. Es ist begreiflich, daß gerade an dieser Stelle große Sand- und Kiesmassen von der Fluth abgesetzt wurden. Das in dem Sandhügel am Sydower Wege von uns aufgefundene Steinlager wird nun vielleicht als ein Merkzeichen anzusehen sein, das die alten Anwohner in Bezug auf die jährlich wiederkehrende Hochfluth sich an dieser Stelle gesetzt hatten und das später von dem weiter hier abgelagerten Elbsande verschüttet wurde. Die in den anderen Hügeln aufgefundenen, von noch sehr unentwickelter Technik der Verfertiger zeugenden Urnenscherben, die mit anderen in der Elbgegend gefundenen, bezw. noch zu erwartenden Thongefäßresten zu vergleichen bleiben, sowie die aufgefundene goldene Spirale stammen nach meiner Meinung aus dem Wasser zerstörten Ansiedelungen in der Nähe des eigentlichen Elbbettes aus früherer Zeit und sind im Elbsande hierher geführt worden. Von alten Opfer- oder Begräbnißstätten an dieser Stelle kann wohl nicht die Rede sein, da der Boden nur Sand und Kies aufweist. Auch werden die weiteren Nachforschungen zu nichts führen. Immerhin bleibt der Fund sehr bemerkenswerth.

Provinzial-Nachrichten.

□ Zu dem Nutzen der Dachziegeldeckung bei Brähden — schreibt der Reg.-Baumstr. Stolz — dem C.-Bl.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18870825044/fragment/page=0001

der Bauverwaltung: In Buckau-Magdeburg war am 3. d. nachts 12½ Uhr auf dem Dachboden eines Wohnhauses in der Feldstraße auf unerklärliche Weise ein Feuer entstanden, welches an den vielen Bretterverschlägen reichliche Nahrung fand und erst zur Meldung bei der buckauer Feuerwache gelangte, als das Feuer bereits das Dach durchbrochen hatte. Nach Weitergabe der Feuermeldung an die in Magdeburg befindliche Haupt-Feuerwache, gelang es der aus 4 Mann bestehenden buckauer Wache mit Anwendung eines Hydranten das Feuer soweit einzuschränken, daß eine Gefahr für das Durchbrennen der Decke und für die Nachbargebäude einstweilen beseitigt wurde, bis nach einer Fahrt von 15 Minuten Zeitdauer die Hauptfeuerwache mit einem Handdruckspritzen- und einem Dampfdruckspritzenzuge eintraf und jegliche Gefahr beseitigte. Um 3½ Uhr morgens waren die Aufräumungs-Arbeiten beendet. Von wesentlichem Vortheil sowohl gegen das Durchbrennen der Dachbalkenlage als auch gegen das Durchsickern des Löschwassers war der Umstand, daß das Dach mit Ziegeln eingedeckt war. Die nach Zerstörung der Dachlatten ihres Haltes herabsten Dachsteine bilden in solchen Fällen auf dem Dachboden eine höchst willkommene Schutzschicht, welche die Balkendecke vor der unmittelbaren Einwirkung der Flamme und des Wassers schützt, da bei letzterem Falle das überflüssige Löschwasser von den sehr heißen Steinen aufgenommen und durch die Hitze schnell verdampft wird. In allen solchen Fällen wird bei einigermaßen sparsamer Wasserabgabe ein Durchnässen der obersten Decke, wie auch hier, mit Leichtigkeit vermieden werden können, was bei einem Schieferdach schwer, bei einem Pappdach kaum zu erreichen ist.

ρ **Sondershausen**, 23. Aug. Gestern mittag traf der neuernannte Commandeur des 3. Thüring. Inf.-Reg. Nr. 71, Oberst v. Friedeburg, von Erfurt hier ein, um sich bei Sr. Durchl. dem Fürsten Günther, dem Inhaber des Regiments, zu melden rc. — Heute früh ist unser Bataillon mit klingendem Spiele zu dem am Unterlasse der Unstrut und in der Ebene von Querfurt stattfindenden Uebungen ausgerückt. — Unsere Stadtverordneten haben auch für dies Jahr wieder die festliche Begehung des Sedantages beschlossen. Ein aus 4 Gemeinderathsmitgliedern bestehender Ausschuß ist gewählt worden, um in Verbindung mit dem städtischen Schuldirektor die Vorbereitungen für die Festfeier zu treffen. Die Kosten sollen auf die Kämmereikasse übernommen werden.

-r. **Altenburg**, 23. Aug. In Nonneburg feierte am Sonntag ein Mann ein seltenes Jubiläum. Es waren fünfzig Jahre vergangen, daß der Betreffende, Hr. Rudolph, seines Amtes als Bälgetreter in der nonneburger Kirche waltete. Von vielen Seiten, auch vom Ministerium, wurden dem Manne Glückwünsche und ehrende Anerkennungen zutheil. — Im Inseratentheile der Alt. Ztg. bietet ein Lehrer für Volapük dem Publikum seine Dienste an.

* **Hannover**, 23. Aug. Bekanntlich wird mit der diesjährigen zweiten Wanderversammlung des Deutschen Bienenwirthschaftlichen Hauptvereins eine Ausstellung verbunden sein. Auf derselben werden außer lebenden Bienen, Bienenwohnungen, Geräthen und Apparaten, Bienenprodukten (Honig, Meth, Wachs rc. rc.) auch Lehrmittel zu finden sein, und zwar in einem Umfange, wie dies bisher noch nicht der Fall gewesen sein dürfte. Zur Prämiirung der besten Leistungen sind — dank der Fürsorge der königl. Staatsregierung und der Bewilligungen des Provinziallandtags, der städtischen Kollegien, der lüneburgischen Landschaft rc. rc. — 30 silberne, 50 bronzene Staatsmedaillen, etwa 5000 M. in baaren Ehrenpreisen zu 50, 150 bis 300 M. und zahlreiche Vereinsmedaillen und Diplome bestimmt. Die Anmeldungen zur Ausstellung werden nur bis zum 1. Sept. angenommen. Formulare zu den Anmeldungen, auf welchen sich die Ausstellungsbestimmungen abgedruckt finden, sind kostenfrei von dem Vorsitzenden des Ausstellungsausschusses, Hrn. Dr Stalwein, Hannover, Herschelstraße 25, zu beziehen.

Vermischtes.

— [Aus dem Nachlasse der Privatpost.] Der Marken- und Kartennachlaß der ehemaligen Privatpost in Barmen wurde an Elberfeld am Sonnabend öffentlich meistbietend versteigert, wozu sich viele Interessenten eingestellt hatten. Das erste Angebot für den ersten mit Marken gefüllten Korb lautete 50 Pfg. und verwunderte Gesichter gab es, als ein hiesiger Buchhändler einen Markenhändler, der eigens der Marken wegen von Hannover hergereist war, stets um je 50 Pf. überbot. Der hiesige Herr steigerte für ein Briefmarkengeschäft in Leipzig bis 150 M. 50 Pf., für 151 M. erhielt sie der Markenhändler aus Hannover zugeschlagen. Den zweiten Korb voll im Gewichte von 138 Pfd. ersteigerte der hiesige Herr für 40 M. Ueber 300,000 Briefmarken und wohl 21,000 Postkarten sind laut der „Westd. Ztg." zur Versteigerung gekommen, sodaß die Markenfreunde aller Länder demnächst Gelegenheit haben, auch Marken von Elberfeld-Barmen kaufen zu können.

— [Bei einer Feuersbrunst,] welche kürzlich einen Salon in der am Elbufer bei Neumühlen belegenen Villa des Hrn. v. Donner zerstörte, fielen auch eine Anzahl äußerst werthvoller Kunstwerke erster Meister dem gierigen Elemente zum Opfer. Es wurden ein Gemälde von Achenbach, eines von Knaus und zwei von Meissonnier völlig vernichtet. Zwar gelang es, ein Bild des zuletzt genannten Malers den Flammen zu entreißen, doch ist dasselbe von der Hitze derartig beschädigt, daß eine Restaurirung ausgeschlossen ist. Eine reizende lebensgroße Gruppe aus carrarischem Marmor, „Pan im Liebesgeflüster mit Venus" darstellend, hat gleichfalls sehr gelitten. Dieselbe ist eine der besten Schöpfungen des in Rom thätigen Bildhauers Prof. Eduard Müller aus Koburg, und seinerzeit mit 40,000 Frcs. bezahlt worden. Die zarte, hochpoetische Auffassung und die formenschöne Ausführung erwecken die Bewunderung aller Beschauer — jetzt bietet es einen traurigen Anblick dar. Das Kunstwerk war über eine halbe Stunde den Flammen ausgesetzt und wurde so erhitzt, daß erst nach Verlauf mehrerer Stunden eine genügende Abkühlung eingetreten war, um ein Berühren und Anfassen zu ermöglichen. Ganz besonders scheint eine, vermuthlich Terpentin und Wachs enthaltende Masse, mit welcher der Künstler vor ungefähr 6 Jahren die aus dem Anfange der siebziger Jahre stammende Gruppe tränkte, schädlich eingewirkt zu haben. Letztere hat jetzt eine braune, tief in den Marmor eingedrungene Farbe angenommen, welche mit schwarzen, durch die herabfließende geschmolzene Tränkmasse verursachten Streifen untermischt ist. Auch die Contouren sind durch herausgeschmolzene Stücke etwas verunstaltet. Leider sind die von dem Besitzer zu Rathe gezogenen sachverständigen Künstler bisher nicht in der Lage gewesen, ein erfolgversprechendes Verfahren zur Wiederherstellung des Bildwerkes zu bezeichnen; Prof. Müller hat dagegen noch nicht befragt werden können, da eine schwere Krankheit denselben schon mehrere Monate auf dem Krankenbette in Rom gefesselt hält. — Da in einem ähnlichen Falle in Berlin der Chemiker Prof. Dr Sonnenschein durch geeignete chemische Behandlung gute Erfolge erzielte, so hofft man auf diesem Wege eine Wiederherstellung des herrlichen Werkes deutscher Plastik in seiner ursprünglichen Schönheit zu ermöglichen.

— [Bezüglich des schweren Bauunfalls,] welcher sich am Montag in Berlin auf dem Baulage des neuen städtischen Hospitals vor dem Prenzlauer Thore ereignete, hält es die „Baugew.-Ztg." für wahrscheinlich, daß ein schwerer Konstruktionsfehler vorliegt. Von einem Augenzeugen wird dem Blatte berichtet, daß keine Anker an dem hinter dem abgestürzten Gesims befindlichen Holzwerk sichtbar, also wohl auch keine verwendet sind. Ferner sollen unter dem abgestürzten Mauerwerk zum Theil die Verblendschichten gefehlt haben, wodurch das darüber befindliche Mauerwerk ungenügend unterstützt geblieben und zum Umkippen gebracht worden ist. Wahrscheinlich haben beide Ursachen zusammengewirkt und wenn dies zutrifft, dann muß man, wie das genannte Fachblatt betont, fragen, wer die Steine und die Anker zu liefern hatte und ferner, wer den Befehl zur Aufmauerung des Gesimses und der Werkstücke gegeben hat, während noch die Verblendsteine und Anker fehlten. Die norddeutsche Baugewerks-Berufsgenossenschaft, welche die Entschädigungen an die armen Hinterbliebenen und Verletzten zahlen muß, hat das erhebliche Interesse daran, die mittelbaren oder unmittelbaren Schuldigen festzustellen, um event. Regreßansprüche geltend zu machen. Die der Genossenschaft im Laufe der Jahre erwachsenden Kosten dürften sich leicht auf 50—100,000 M. belaufen.

— [Personalnachrichten.] Zu Kamitz bei Torgau starb am 21. d. an einem Herzschlage eines der ältesten Mitglieder des preußischen Herrenhauses, der königl. Kammerherr Henning Arnd v. Stammer, geb. 16. März 1803. Er vertrat seit 1856 den Verband des alten und des befestigten Grundbesitzes im Landschaftsbezirke Ober-Sachsen. — Unzuverlässige Nachrichten kommen aus Champrosay bei Paris, dem Sommersitze Alphonse Daudet's. Hochgradige Nervosität und Schlaflosigkeit verderben dem Verfasser von „Numa Roumestan" und „Bromont" jede Freude an seinen literarischen Triumphen und an seinem bis jetzt so glücklichen Dasein. Daudet mußte beinahe jedem gesellschaftlichen Verkehr entsagen und findet nur in angestrengter Arbeit Trost und Vergessen seiner Leiden. Er hat jetzt drei Werke unter der Feder: einen Roman „L'Immortel", eine Satire auf die Akademie, eine kleine ländliche Novelle „Ma paroisse" und endlich eine autobiographische Schrift „Ma douleur", worin er verschiedene Enttäuschungen, die er in seiner literarischen Laufbahn empfunden hat, schildern will.

Aus den Bädern.

* **Norderney.** Den Badegästen wurde vor kurzem der seltene Anblick einer Strandung zutheil. Zwei finkenwärder Fischer-Ever waren der nördlichen Küste der Insel, welche am offenen Meere liegt, zu nahe gekommen und von der Brandung auf den Strand getrieben. Bei dem fortdauernd sehr günstigen Wetter gelang es denselben, sich nach einigen Tagen wieder flott zu machen, sodaß sie nach der Rhede bei der Landungsbrücke fahren konnten. Hier herrscht jetzt der regste Verkehr des Abreisens und des Ankommens, denn auch die September- und Oktober-Bäder haben sich von jeher als besonders heilsam und kräftigend erwiesen. Außerdem genießen die jetzt ankommenden Kurgäste den Vortheil, daß die Wohnungspreise nicht unwesentlich ermäßigt werden.

Handels, Verkehrs- und Börsen-Nachrichten.

—t. Aktien-Zuckerfabrik Markranstädt. Die Gesellschaft ist nicht in der Lage, für das Geschäftsjahr 1886/87 eine Dividende vertheilen zu können.

—t. Zahlungseinstellungen. Der Konkurs der früher bedeutend gewesenen Cyprofirma Oskar Strasburger & Co. in New-York und Koburg ist jetzt, nach einer Dauer von mehreren Jahren, beendet worden. Nach der gerichtlich genehmigten Schlußabrechnung beträgt die noch verfügbare Masse 30,413 M., welcher Summe anerkannte Forderungen in Höhe von 1,126,440 M. gegenüberstehen. Es ergiebt sich somit ein Rückerstatung von 2⁷/₁₆ Proz.

— Eisenbahn-Einnahmen. ** Wien, 23. Aug. (Telegr.) Ausweis der Kaiser-Ludwigsbahn (gesammtes Netz) vom 11. bis 20. Aug. 186,385 Fl., Mehreinnahme 9914 Fl.; Einnahmen des alten Netzes in derselben Zeit 150,145 Fl., Mehreinnahme 650 Fl. — Ausweis der Südbahn vom 13. bis 19. Aug. 786,502 Fl., Mindereinnahme 197 Fl.

Zahlungs-Einstellungen.

Namen	Wohnort	Amtsgericht	Erstes Termin	Anm.-Frist	1. Gläub.-Verf.	Prüf.-Termin
H. Polack, Kfm.	Dannenberg	Dannenberg	20.8.	30.9.	19.9.	8.10.
F. J. Rawe, Spezereihdlr.	Köln	Köln	17.8.	11.10.	13.9.	21.10.
Debus & Barlund	Lübeck	Lübeck	18.8.	19.9.	7.9.	28.9.
Paul Weber, Kfm.	München	München	18.8.	15.9.	15.9.	17.10.
Simon Hallander, Kfm.	Saarlouis	Saarlouis	20.8.	12.9.	19.9.	19.9.
M. Löwenbrück, Lederfabr.	Sierck	Sierck	19.8.	22.9.	12.9.	20.10.
R. Nuße, Rittergutsbes.	Sommerfeld	Wongrowitz	20.8.	28.9.	17.9.	8.10.

Waaren- und Produktenberichte.

Getreide.

* **Berlin**, 23. Aug. (Amtl.) Weizen per 1000 kgr. Loco geschäftsl. Termine niedriger. Durchschnittspreis —.—. Gekündigt 1100 t. Kündigungspreis 154,5 M. Loco 150—170 M. nach Qualität. Gelbe Lieferungsqualität 153 M. per diesen Monat 153,75—154 25—152,0 bez., per Aug.-Sept. —.— per Sept.-Okt. 154,75—155,0—155,25 bez., per Okt.-Nov. 157,25—156,75—157,0 bez., per Nov.-Dez. 160,5—159,25—160,70 bez., per Dez.-Jan. —.—. — Weizen (neuer Mance mit Ausschluß von Rauhweizen) per 1000 kgr. Loco geschäftsl. Gelind. — t. Kündigungspr. —.— M. Loco 150 bis 170 M. nach Qual. Lieferungsqualität 153 M., per diesen Monat —.—, bez., per Juli-Aug. —.— bis —.— bez., per Nov.-Dez. —.— bez. — Roggen per 1000 kg. Loco matt. Termine flau. Gekündigt — — t. Kündigungspreis —.— M. Loco 112—123 M. nach Qualität. Durchschnittspreis —.— bez., Lieferungsqualität 113,0 M., russ. —, inländ. neuer 116—117,0 bez., per diesen Monat —.— bis —.—, per Aug.-Sept. —.— bis —.—, per Sept.-Okt. 116,5 bis 115,75 bez., per Okt.-Nov. 119,00—118,0—118,75 bez., per Nov.-Dez. 122,0 bis 120,75 bez. — Gerste per 1000 kg. Flau. Große und kleine 105 bis 170 M. nach Qual. — Hafer per 1000 kg. Loco matter. Termine niedriger. Gek. — t. Kündigungspr. —.— M. Loco 90—130 M. n. Qual. Lieferungsqualität 91,0 M. pomm. mittel 112—114, guter 116—118, feiner 120—124,0 ab Bahn bez., preußischer mittel 111,0—113, gute: 117—122, feiner 120—124 ab Bahn bez., russischer —.—, feiner 92,0—96,0 frei Wagen bez., schlesischer feiner — — ab Bahn bez., abgel. Kündigungsch. b. —. d. —.— bez., Durchschnittspr. —.— bez., per d. Mon. 92,00 bis —.— per Aug.-Sept. —.— bez., per Sept.-Okt. 93,0—92,75 bis 85,0 bez., per Okt.-Nov. 95,00 bis 96,75 bez., per Nov.-Dez. 98,5 bis 97,75 bez., per Dez.-Jan. 107,5 bez.

* **New-York**, 22. Aug. (Telegr.) Weizen-Verschiffungen der letzten Woche von den atlantischen Häfen der Vereinigten Staaten nach Großbritannien 215,000, do. nach Frankreich 28,000, do. nach anderen Häfen des Kontinents 84,000, do. von Kalifornien und Oregon nach Großbritannien 45,000, do. nach anderen Häfen des Kontinents —,— Orts.

* **New-York**, 22. Aug. (Telegr.) Rother Winterweizen loco — D. 81 C. per Aug. — D. 79⁹/₁₆ C., per Sept. — D. 80¹/₈ C., per Dez. — D. 84 C.

Hopfen.

* **Saaz**, 22. Aug. Der erste Ballen diesjährigen Saazer Stadthopfens wurde heute von der Alt-Pilsener Brauerei Pilsenetz gekauft.

Stärke. Kartoffelmehl.

* **Berlin**, 23. Aug. (Amtl.) Kartoffelmehl per kg brutto inkl. Sack. Termine behauptet. Gekündigt —.— Ctr. Kündigungspreis —.— M. Durchschnittspreis —.— M. Loco 17.70 M., per diesen Monat 17.70 M., per Aug.-Sept. 17.70, per Sept.-Okt. 17.60, per Okt.-Nov. —.— bis — M. — Trockene Kartoffelstärke per 100 kgbrutto inkl. Sack. Termine behauptet. Gekünd. — Ctr. Kündigungspreis —.— M. Durchschnittspreis —.— M. Loco 17.60 M., per diesen Monat 17.50 M., per Aug.-Sept. 17.60, per Sept.-Okt. 17.50 bez., per Okt.-Nov., Nov.-Dez. u. Dez.-Jan. —.— bez.

Baumwolle.

* **Liverpool**, 23. Aug. (Telegr.) Baumwolle (Anfangsbericht). Muthmaßlicher Umsatz 10000 B. Stetig. Tagesimport 7000 B.

* **Liverpool**, 23. Aug., Vorm. 12 Uhr 5 M. (Telegr.) Baumwolle. Umsatz 10000 B., davon für Spekulation u. Exp. 1000 B. Amerikaner stetig. Surrats stetig. Middl. amerikanische Lieferung: Juni —.— Werth, Juni-Juli —.— B., Aug. 5 ¹/₁₆ Käufer., Aug.-Sept. 5 ¹/₁₆ Käufer., Sept.-Okt 5 ¹/₁₆ Verkäufer. — Sept. do. Okt.-Nov 5 ¹/₁₆ do., Nov.-Dez. 5 ¹/₁₆ B., Dez.-Jan. 5 ¹/₁₆ do., Jan.-Febr. 5 ³/₁₆ do.

* **Liverpool**, 22. Aug. (Telegr.) Baumwolle. (Weitere Meldung.) Umsatz 14000 B. Amerikaner low middling ¹/₁₆ höher, übrige amerikanische ¹/₁₆ do. höher.

* **New-York**, 22. Aug. (Telegr.) Baumwolle in New-York 9¹³/₁₆, do. in New-Orleans 9 ³/₈.

Wolle. Stoffe. Webwaaren.

* **Antwerpen**, 22. Aug. (Telegr.) Wollauktion. Angeboten waren 2950 B. Sydney-Wollen, davon 2596 B. verkauft, 1879 B. Port-Philippi-Wolle, wovon 1576 B. verkauft und 100 B. Adelaide-Wolle angeboten und verkauft. Es wurden mittlere Preise der letzten Londoner Wollauktion bezahlt.

* **Bradford**, 22. Aug. (Telegr.) Wolle fest, unverändert, Exportgarne besser, Stoffe ruhig.

* **Manchester**, 23. Aug. (Telegr.) 12r Water Taylor 6, 30r Water Taylor 9, 20r Water Leigh 7¹/₂, 30r Water Clayton 8¹/₂, 32r Wod Brooke 8, 40r Mule Mayoll 8¹/₂, 40r Medio Wilkinson 9¹/₂, 32r Warpcops Rees 7¹/₂, 36r Warpcops Rowland 8¹/₂, 40r Double Weston 8¹/₂, 60r Double ecrurne Qualität 11¹/₂, 32" 116 yds 16 × 16 grey Printers aus 42r/46 167. Fest.

Sämereien.

* **Petersburg**, 23. Aug. (Telegr.) Leinsaat loco 13,50

Stroh. Heu.

* **Berlin**, 22. Aug. (Vol.-Büll.) Richtstroh —, Heu — M. per 100 kg.

* **Nordhausen**, 23. Aug. (Amtl.) Stroh 2,50—3,00, Heu 5,00—5,50 M. per 100 kg.

Metalle. Kohle.

* **Breslau**, 23. Aug. (Telegr.) Zink fest.

* **Glasgow**, 23. Aug. (Telegr.) Roheisen [Schluß]. Mixed numbers warrants 42 sh. 10½ d.

* **Glasgow**, 23. Aug. (Telegr.) Roheisen. Mixed numbers warrants 42 sh. 9 d.

* **Amsterdam**, 23. Aug. (Telegr.) Banczinn 62½.

* **London**, 22 Aug. Zinn 103⁵/₈ Lstrl. Kupfer 40¹/₄ Lstrl. Zink 14¹/₂—⁹/₁₆ Lstrl. Blei, engl. 12¹/₂ Lstrl., spanisches 11⁹/₁₆ Lstrl.

New-York, 20. Aug. Zinn, ausfr. Nr. 1 23.10 Doll. Eisen, Nr. 1 Coltnes 22.50 D.

Telegraphische Kursberichte. [Priv.-Telegr.]

Berlin, 24. August, 1 Uhr 50 Min. nachm.

Fonds-Börse.

4% Reichsanleihe	107,00	Deutsche Bank	164,00
3½% do.	100,10	Laurahütte	84,75
4% Preuß. Kons. Anl.	106,60	Dortmunder Union St.-P.	73,60
3½% do. do.	100,10	Oesterreichische Kreditakt.	459,50
4½ Landsch. Ctr.-Pfdbr.	102,30	Franzosen	369,00
3½% do. do.	98,40	Lombarden	135,00
Lübeck-Büchener Eis.-Akt.	162,75	Galizier	86,25
Mainz-Ludwigshafener	96,90	Russische Südwestbahn	58,75
Marienburg-Mlawkaer	43,90	4% Oesterr. Goldrente	91,75
Mecklenb.-Frdr.-Franzb.	132,90	4% Ungarische do.	82,00
Gotthardbahn	104,00	5% Russ. 1877er Anleihe	99,10
Ostpreußische Südbahn	62,00	4% do. 1880er do.	81,00
Diskonto-Kommandit	196,60	Russische Noten	180,50
Darmstädter Bank	138,90	Tendenz: fest.	

Die Kurse zu 1—6 verstehen sich per Kasse, die übrigen per Ultimo

Getreide-Börse.

Weizen: Aug. 153,25, Sept.-Okt. 153,50, matt.
Roggen: Sept.-Okt. 115,00, Nov.-Dez. 119,75, matt.
Hafer: Sept.-Okt. 92,25, Nov.-Dez. 97,50, schwach.
Rüböl: Sept.-Okt. 43,30, Nov.-Dez. 44,30, schwach.
Spiritus: loco 72,80, Aug.-Sept. 71,90, Sept.-Okt. 72,30, ziemlich fest.
Petroleum: loco Monat 21,00, nächsten Mon. 21,00, still.

Omnibus-Fahrten.

Nach Stolzenhagen und Salzmünde, Personenbus, täglich zweimal: 1. Fahrt. Abfahrt 6 Uhr früh (Ankunft in Salzmünde 7¹/₂ Uhr vorm.) Rückfahrt von Salzmünde 8¹/₂ Uhr vorm. (Ankunft hier 10 Uhr vorm.). 2. Fahrt: Abfahrt 3 Uhr nachm. (Ankunft in Salzmünde 4¹/₂ Uhr nachm.) Rückfahrt von Salzmünde 5¹/₂ Uhr abends (Ankunft hier 7¹/₂ Uhr abends).

Telegraphische Schiffsnachrichten.

* **Hamburg**, 23. Aug. Der Postdampfer „Rugia" der Hamb.-Am. P.-A.-G. ist, von New-York kommend, heute früh auf der Elbe eingetroffen.

* **London**, 23. Aug. Der Castle-Dampfer „Granully Castle" hat heute auf der Ausreise Madeira passirt.

Nachrichten des Standesamts Gielchenstein.

22. Aug. **Aufgeboten:** Der Bäckermstr. L. O. Koch und E. L. M. Barth (Mietleben und Burgstr. 51).

Geboren: Dem Former C. A. W. L. Seidel eine T. (Kl. Breitenstr. 12). Dem Zimmermann C. F. Springer ein S. (Brunnenstr. 28). Dem Telegraphenarbeiter C. R. Schuhmann eine T. (Auguststr. 53).

Gestorben: Des Zimmermann C. F. Springer S. todtgeb. (Brunnenstr. 28). Des Handarb. H. Hader S., 1 J. 7 M. 20 T. (Auguststr. 9). Des Fabrikschmied P. W. W. Schrader-Böttcher T., 2 M. 26 T. (Auguststr. 6).

23. Aug. **Eheschließung:** Der Handarb. F. J. Werner und E. F. Tänzer (Brunnenstr. 28).

Fremdenliste.

Angekommene Fremde vom 23. bis 24. Aug.

Stadt Hamburg. Oberst a. D. Tellenbach m. Gem. a. Blankenburg a/H. Major Moering m. Gem. a. Koburg. Sec. Durchlaucht Prinz Max zu Hohenlohe-Bilingen a. Berlin. Graf zu Ysenburg a Birstein. Amtsgerichtsrath Dr. Badelmetti a. Wiesbaden. Architekt Stuhlmann m. Fam. a. Hamburg. Dr. Dolez a. Mons i. Belgien. Frl. F. Grieben a. Angermünde. Ingenieur Sohlberg m. Gem. u. Kommerzienrath Cordelia a. Finnland. Kaufleute: Weber, Arnhold u. Franke a. Leipzig. Marohn a. Düren. Brunzel a. Frankfurt a/M. Wolcring a. Halle a/S. Joseph a. Pajewalk. Baetzer a. Wanzen. Hyffo a. Waldenburg i/Schl. Stamp a. Düren. Scholz a. Braunschweig. Kittmann a. Dresden.

Goldene Kugel. Geh. Rath a. D. v. Kalckreuth u. Frl. Hiller von Gaertringen a. Haus Hohenwalde. Betriebsdirektor Nathan a. Amsterdam. Gutsbesitzer Müller a. Kronze. Kramer Schultz m. Gem. a. Berlin. Rentner Zuhlter a. Hannover. Fabrikant Rohrs a. Freiberg i/S. Frl. Kofler a. Bad Berka. Kaufleute: Fischke a. Breslau. Loteck a. Hagen. Pettin u. Liebenthal a. Berlin. Pfennig a. Forst i/S. Klaffe a. Sorst. Springe a. Neumünster. Vogel a. Wiesbaden. Herrmann a. Magdeburg. Weil a. Kassel. —

Kronprinz. Erster Staatsanwalt Regisch u. Fabrikant Schlitt a. Bamberg. Oberinspektor Nietschmann a. Köln. Firma Kommerzienrath Weiß m. Frl. Tocht u. Dr. du Mont m. Gem. a. Hamburg. Kaufleute: Brosz a. Offenbach. Leidloff a. Niesky b Görlitz. Thümler, Goldstein, Hohlweg, Neumann u. Heß a. Berlin. Cohn a. Mannheim. Wertheim a. Dresden.

Stadt Dresden. Prof. Vorbrodt a. Zürich. Fabrikant Frohberg a. Böhringen. Bankier Mord m. Frl. Tochter a. Breslau. Stallmeister Fohlerich a. Berlin. Gastwirth Hein m. Gem. a. Breslau. Kaufleute: Kabath a. Leipzig. Frick a. München. Weinstein a. Eisenach. Spangemann a. Spangenberg. Rosenhagen a. Magdeburg. Eylert a. Dresden. Mühlmeister a. Hamburg. Sohn a. Berlin. Hesse a. Prag. Löwenstein a. Elberfeld. Butze a. Barmen. Kinzel a. Dessau. Stumm a. Koburg.

Deutscher Hof. Fabrikanten: David a. Kassel. Claus a. Chemnitz. Heyne a. Greitsch. Kaufleute: Heinrichs a. Leipzig. Wagener u. Ostermann a. Hannover. Rosenfeld a. Aachen. Goldschmidt a. Stettin. Scherenberg m. Gem. u. Schmied a. Hamburg. Grothe a. Hameln.

Letzte telegraphische Nachrichten.

Ostende, 23. Aug. Hiesige Fischer ließen sich heute bei dem Versuche, das Ausschiffen einer englischen Fischladung zu verhindern, erhebliche Ausschreitungen zu schulden kommen; wobei sie einen Theil der Ladung zerstörten. Polizeibeamte und Gendarmen mußten einschreiten und von der Waffe Gebrauch machen, mehrere Fischer wurden schwer verwundet. Die Ruhe ist jetzt wieder hergestellt. Die Ausladung mehrerer englischer Fischerboote erfolgte unter dem Schutz der Gendarmerie.

Sofia, 23. Aug. Nach dem gestrigen Tedeum in der Kathedrale hielt der Bischof Clement eine Rede, in welcher er sagte, die Dankbarkeit sei eine Tugend des bulgarischen Volkes, das Rußland dankbar sei für seine Befreiung und seine Existenz. Der Fürst müsse daher das bulgarische Volk auf dieser Bahn erhalten, welches alsdann den Thron sicher stützen werde.

Petersburg, 23. Aug. Die Yacht „Derschawa" ist unter kaiserlicher Standarte heute nachmittag gegen 4 Uhr von Kronstadt nach Kopenhagen abgefahren, begleitet von der Yacht „Zarewna". — Großfürst Michael Nikolajewitsch ist heute ins Ausland abgereist.

London, 24. Aug. [Unterhaus.] Bei der Berathung der Budget-Ausgabeposten für die diplomatische Vertretung Englands erklärte Unterstaatssekretär Fergusson, bezüglich Egyptens fänden zur Zeit keinerlei Unterhandlungen statt, es sei auch nicht wahrscheinlich, daß Unterhandlungen über Egypten in der Kürze wieder aufgenommen würden.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18870825044/fragment/page=0002

Ed. Lincke & Ströfer
HALLE a. S.
Mosaik-Platten-Handlung,
empfehlen:
Fussboden-Platten
gerippt und glatt, vom einfachsten bis zum reichsten, in ca. 600 verschiedenen Mustern;
Platten römischer und Terrazzo-Imitation;
graphirte Platten;
Stift-Mosaik-Platten,
(Letztere auch für Façaden-Decoration.
Wand-Platten,
glasirt, mit eingelegten und aufgedruckten Farben, reichhaltigste Auswahl;
Trottoir-Platten,
zum Belegen von Perrons, Fusswege, Vorflure, Durchfahrten, Ställe etc. glatt, gerippt und gerieft, einfarbig u. gemustert.
Schieferplatten,
Bord- und Rinn-Steine.
Musterbücher stehen zu Diensten, auch werden Kosten-Anschläge gefertigt, Lege-Anweisung ertheilt.

Von Freitag den 26. August cr. ab steht ein großer Transport Ostfriesisches Zuchtvieh: hochtragende Kühe u. Fersen, 1½jährige Fersen und Sprung-Bullen bester Qualität, preiswerth bei mir zum Verkauf.
Halle a/S. Joseph Frank,
Merseburgerstraße 9a.

Ich suche einen gangbaren **Gasthof mit Fleischerei** oder wo solche einzurichten geht, zu kaufen.
Gefl. Offerten unter **X. 3564** an die Expedition dieser Zeitung erbeten.

Restaurant-Verpachtung.
Ein in Mitte der Stadt gelegenes gutgehendes Restaurant ist Verhältnisse halber sofort oder später mit Inventar zu verpachten. Reflectanten wollen ihre Adressen unter **R. 641** bei **August Zeiss,** Gr. Ulrichstraße 17 niederlegen.

RUDOLF MOSSE
Brüderstr. 6
HALLE A. S.
Annoncen-Annahme
für alle Zeitungen des In- und Auslandes

Rentables Haus zu pachten oder zu kaufen gesucht. Off. befördert sub C. I. 60892 Rud. Mosse, Brüderstraße 6.

1 qut verzinsl. **Haus,** Nähe der Bahn, Klinik ꝛc., in g. Lage, ist m. ger. Anz. zu verk. Näh. u. **H. z. 60891 Rud. Mosse, Brüderstraße 6.**

Ruhige Miether suchen zum 1. Okt. frdl. Wohnung, 2—3 Zimmer, 2 Kammern u. Zubehör. Off. beförd. unter **M. I. 60883 Rud. Mosse, Brüderstraße 6.**

1 frdl. Wohn. in d. Nähe d. Marktes 1. Okt. od. früh. f. 300 ℳ zu vermiethen. Näheres durch **Rudolf Mosse, Brüderstr. 6.**

Für Gesangvereine.
Ein **acad. gebildeter Musiker** wünscht **Gesangunterricht** hes. u. ausw. Vereinen zu ertheilen. Offerten bef. sub **N. I. 60878 Rud. Mosse, Brüderstraße 6.**

Buchführung, Correspondenz, Schönschrift lehrt in kurzer Zeit geg. ger. Monatsraten. Off. bef. sub **H. J. 60893 Rudolf Mosse, Brüderstr. 6.**

Ein gebild. **Mädchen** sucht zum 1. Okt. oder später frdl. Aufnahme in einem besseren Haushalte zu ihrer Vervollkommnung in der Küche u. als Stütze der Hausfrau. Bescheid. Ansprüche! Gefl. Offerten bitte zu senden unter **H. R. 648** an **Rudolf Mosse, Sondershausen** (Thüringen).

Eine starke **Copirpresse** zu **kaufen gesucht.** Offerten beförd. unter **„Copirpresse" 60885 Rudolf Mosse, Brüderstr. 6.**

Ein j. Geschäftsmann bittet edeldenkende Menschen um ein Darlehn v. **700 ℳ** bei viertelj. Abz. v. 100 ℳ geg. do. p. Sicherh. Off. bef. unter **K. e. 60868 R. Mosse,** Brüderst. 6.

Mühlen-Verkauf.
Eine im Kreise **Weißenfels,** ½ Std. vom Bahnhof belegene, nach neuester Construction eingerichtete
schöne Bachmühle
mit ausreichender Wasserkraft und guten Gebäuden ist sehr preiswerth unter günstigen Bedingungen durch mich zu **verkaufen.** Anzahlung nach Uebereinkunft. Auf Wunsch können auch bis 6 Morgen Garten und bis 17 Morgen Feld dazu gegeben werden. Näh. durch **A. Löblich, Zeitz,** Kalkstraße 17/18.

6000 Mk. zu 5% Zinsen auf gute 2. Stadthypothek hier per sofort oder 1. Oktober cr. gesucht. Offerten unter **252 M.** befördert die Exped. d. Ztg.

Ein Laden nebst **Wohnung** ist **Breitestr. 18** zu verm. Zu erfr. bei **G. Grasshoff,** Gr. Ulrichstraße 35.

Wohnung f 72 ℳ Breitestr. 18 z. verm. Näh. **G. Grasshoff,** Gr. Ulrichstr. 35.

Eine kl. Wohnung, St. u. K., an eine anst. Person zu verm. Martinsgasse 13.

Eine **Beamtenwittwe** mit erwachsenem Sohn sucht zum 1. Oktober eine **Wohnung,** bestehend aus 2 Stuben, Kammer und Küche. Offerten unter **A. B. 1000** postlagernd **Wernigerode.**

St., 2 K., K., 60 Thlr., vrm. Schülershof 13, I

Eine schöne Wohnung, Preis 75 Thlr., zu vermiethen **Wuchererstraße 19c.**

Möbl. Zimmer verm Germarstr. 5, Laden.

Ein anst. jung. Mädchen find. freundl. möbl. Schlafstelle Fleischergasse 24, I.

Für eine junge Dame aus gebildeter Familie wird anständige **Pension gesucht.** Offerten mit Preisangabe und Referenzen sub **238 W.** sind in der Exped. d. Ztg. niederzulegen.

Für eine **leistungsfähige, sehr gut eingeführte Liqueur-Fabrik** Thüringens wird ein **solider, tüchtiger Agent für Halle a/S. gesucht.** Offerten erbeten sub **O. G. 300** postlagernd **Naumburg a/S.**

Tischlergesellen sucht Gr. Steinstr. 62.

Offene Stellen für Verwalter, Hofmstr., Aufs., Wiegemstr., Diener, Kutscher, Hausdiener, Gärtner weist nach **Central-Büreau Mittelstraße 20.** Porto 20 ₰ beif.

Krankenpflegerin,
gest. auf gute Zeugn., sucht sof. Stelle in Privat od. Anstalt. Offerten unter **U. 3561** in der Exp. d. Ztg. erbeten.

Gesucht wird Händelstraße Nr. 14
ein tüchtiges **Stubenmädchen,** welches die Wäsche übernehmen muß und im Plätten und Nähen perfect ist.

Ein älteres Mädchen für Küche u. Haus, das Kochen u. Plätten versteht, **p. 15. Sept. gesucht,** ebendas. wird auch ein **junges Mädchen** tagsüber sofort für ein Kind **gesucht**
Böllbergerweg 28.

Ein junges Mädchen, Lehrerst., 20 J. alt, in all. Zw. d. Haush. u. Handarb. tüchtig, auch i. Kochen nicht unerf., **sucht,** gest. auf gut. Zeugniß u. gut. Empfehlung, z. 1. Okt. d. J. anderw. Engagement als Stütze d. Hausfr. Näh. Meckelstr. 2, I.

Suche zum **1. Oktober** ein ordentliches, fleißiges, in Küche u. Hausarbeit erfahrenes **Mädchen.**
Frau Bauquier Wachsmuth, Querfurt.

Ein **zuverlässiges Dienstmädchen** mit guten Zeugnissen wird bei 2 Perf. zum 1. Oktober **gesucht.** Zu melden von 3—5 Uhr **Blumenstr. 5, I.**

Eine Dame,	27	Jahre, mit	15,000	Mk.
„ „	30	„ „	9,000	„
„ „	29	„ „	9,000	„
„ „	19	„ „	36,000	„
„ „	22	„ „	3,000	„

und mehrere andere Parthien, auch zum Einherrathen, vermittelt unter strengster Verschwiegenheit **Institut Halle a/S., Mittelstraße 20.** Porto 20 ₰ beif.

Novität.
Delik. Heringssalat, à Pfd. 1,50 ℳ
Zur Sedan-Illumination
Stearin- u. Paraffinkerzen,
à Packet 35 ₰, empfiehlt
Adolf Loeber, Thorstraße 1.

Heute Donnerstag
hausschlachtene Wurst
Th. Haring, Brunoswarte.

Stadt-Theater.
Inhaber von 2 Parquet-Plätzen (Passe-partout), welcher ½ Beteiligung abgeben will, wird um Adresse an die Exped. d. Ztg. unter **C. 3568** gebeten.

Gute Drehorgel zu verk. Langestr. 22, H.

Kalkschutt aus alten Bruchmauern, qualificirt sich zum Unterfutter von Stubendielen und Wegebessern, freie Abfuhr **beim Abbruch des alten Bibliothekgebäudes, Paradeplatz.**

3 Sopha's billig zu verkaufen
Friedrichstraße 58, part. (a. Stadttheater.)

Franz. Plüsch-Garnitur, Causense, 2 Fauteuils billig zu verkaufen Friedrichstraße 58, part. (am Stadttheater.)

Gr. Kinderbettstelle verkauft **Fleischergasse 39,** 1 Tr., l.

32 Albrechtstraße 32
ist eine **Ladeneinrichtung** für Materialwaaren mit sämmtlichem Zubehör wegen Fortzug billig zu verkaufen bei
W. Balasus.

Altes Schaufenster nebst Ladenthür, mit Spiegelglasscheibe, wird zu kaufen gesucht. Preis-Offerten mit Angabe der Größe werden unter P. 6361 an die Annoncen-Expedition von J. Barck & Co. erbeten.

Billige Gurkenfässer
sind noch von allen Größen vorräthig bei
Gebr. Hoyer, Mühlgraben 3.

Hobelbank zu verkaufen Thomasius- und Streiberstraßen-Ecke (Neubau).

Umzugshalber sind 2 Sophas, 1 Kommode, 1 Kleiderschrank, 1 Küchenschrank, 1 Waschtisch, 2 Bettstellen mit Matratzen, einige Tische, Stühle billig zu verkaufen. Näheres im Uhrengeschäft
Leipzigerstraße 11.

Ein sehr stark gebauter 4ᵉ
Wagen
(über 200 Ctr. Tragkraft), in bestem Zustande, steht preiswerth zu verkaufen beim Schmiedemeister **A. Henze** in **Zörbig.**

Eine **Ladeneinrichtung,** besteh. aus Regal, Ladentisch, Decimalwage mit Gewichten, Tafelwage, Essigfässer mit Hähnen, 2 Butterglocken mit Teller u. s. w. im Ganzen oder einzeln **billig zu verkaufen**
Unterberg 7, im Keller.

52er engl. Velociped
wegen Aufgabe des Sports billig zu verkaufen **Lindenstraße 26, part.**

2 leichtere Pferde verkauft billigst **Wuchererstraße 34,** 1 Treppe.

In **Emilius Hotel Cönnern a/S.** stehen 4 Stück 6 Monate alte Holländer **Bullen** zum Verkauf. Dieselben sind direkt aus Holland importirt, schwarzbunt und grandiosi gezeichnet, von selten schöner Figur.

Kleiner Stubenhund, sehr wachsam, ist zu **verkaufen**
Giebichenstein, Burgstraße 45.

4 Frettchen, am liebsten Iltisse, werden zu kaufen gesucht. Off. mit Preisangabe erbitet **R. Schlevoigt,** Ziegelei Scheiplitz bei Freyburg a/U.

Hühner
sind zu verkaufen
Giebichenstein, Wittekindstraße 45.

Staatsaufsicht
Bauschule d. Stadt Sulza
Thüringer Bahn
a. Bauhandwerker. b. Tischler
Director **A. Scheerer**

Musikschule
in Mühlhausen i/Th.
Unter dem Protectorat der städtischen Behörde.
Gegründet am 1. November 1885.
Bis jetzt inscribirte Schüler: 108.
Der Lehrplan umfasst: Theorie und Allgemeine Musikwissenschaft, Gesang, Pianoforte, Violine, Cello, sowie alle übrigen Orchesterinstrumente. Ensemble-Clavierspiel, orchestrales Clavierspiel, Trio- und Quartettspiel etc. etc. — Die Anstalt gewährt vollständige Ausbildung für das Lehrfach und für das Orchesterspiel. **Bewährte Lehrkräfte.**
Das Honorar beträgt in den Oberklassen für ein Soloinstrument incl. der obligatorischen Nebenfächer halbjährlich 60 Mk., für den Sologesang halbjährlich 72 Mk., in den Elementarklassen je 48 Mk. und 60 Mk. Pensionen billigst. Ausführliche Prospekte gratis u. franco.
Die Direction.
Carl Goetthe, Capellmeister.

Hautkrankheiten u. Krankheiten der Harnorgane.
Freie ärztliche Behandlung für Unbemittelte in der Poliklinik
Leipzig, Töpferstraße Nr. 4.
Dienstag, Donnerst., Sonnab. 9—10 Uhr
Dr. med. **Arthur Kollmann.**

Junge Mädchen und Kinder besserer Stände können noch an meinem
Unterricht f. weibl. Handarbeiten
theilnehmen.
H. Keil,
gepr. Handarbeitslehrerin,
Moritzkirchhof 2.

Wer einen Teilhaber sucht
erreicht seinen Zweck am schnellsten durch ein Inserat im „Deutschen Allgem. Anzeiger" zu Esslingen. Man verlange Probe-Nr.

Wäsche zum waschen und plätten, **Plätten** auch außer dem Hause, sowie **Weißstickerei** wird sauber ausgeführt **Taubenstraße 5, I. r.**

Als **Strickerin** empfiehlt sich
Wwe. Statsmann, Harz 32, 1 Tr.

Plätterin empfiehlt sich in und außer dem Hause **Magdeburgerstr. 27,** III, l.

Eine geübte **Ausbesserin** sucht Beschäftigung außer dem Hause
Gerbergasse 5, 1 Tr.

Eine geübte Plätterin sucht Beschäftig. außer dem Hause Domplatz 5, 1 Tr.

Eine geübte Schneiderin sucht Beschäft. Alle Arten Weißnähen verf. Parkst. 4, p., r.

Ein **Kind** sucht in **Pflege** zu nehmen. Zu erfragen **Hirtengasse 11a.**

Hemden
in **Doublas** oder **Hemdentuch** (ohne Appretur) für **Herren** oder **Damen** ¼ Dutzend 4 ℳ, 4,50 ℳ u. 5,00 ℳ, für Kinder ¼ Dutzend 45 cm lang 1,50 ℳ
empfiehlt
M. Dannenberg,
Geiststraße 67, Ecke der Harzgasse.

Zur Jagdsaison
empfehle mein mit den höchsten Preisen prämiirtes
Prima Jagdpulver
(Hirschmarke, nach rechts springender Hirsch). Wiederverkäufern Fabrikpreise.
R. Schröder, Büchsenmacher,
Halle a/S., Grafeweg 23.

Lorbeerbäume.
Die Leipzigerstraße 71 ausgestellten **Lorbeerbäume** stehen nur noch **diese Woche** zum Verkauf aus. Preise sind um 5% ermäßigt.

Der bewährte und allein **echte**
Kahleis'sche Magenliqueur
ist aus den feinsten magenstärkenden Bestandtheilen bereitet und hat sich bei **gestörter Verdauung** und **chronischem Magen- u. Darm-Katarrh** als sehr heilsam erwiesen. Er ist zu haben in Flaschen à 1,25 ℳ und 2 ℳ bei den Herren
Julius Bethge, Leipzigerstraße,
J. H. Reussner, a. d. Moritzkirche 1 u.
F. W. Rothnick, Bernburgerstraße,
in Bitterfeld bei Hrn **F. W. Schaak.**

Die Volksküche
befindet sich **Brunoswarte 16.** Das Lösen von Marken für den folgenden Tag ist nicht mehr erforderlich, da eine ausreichende Portionenzahl stets vorräthig sein wird. **Anweisungen** auf ganze Portionen à 25 ₰, auf halbe à 13 ₰, welche an beliebigen Tagen verwendet werden können, sind nur bei Herrn **Louis Sachs,** gr. Ulrichstr. 24, zu haben.
Die Verwaltung der Volksküche.

Otto Unbekannt Halle a. S.
Alkoholometer
und alle anderen Aräeometer für Mineralöle, Bier, Lauge, Säuren ꝛc. empfiehlt in sorgfältig gearbeiteter Waare am billigsten
Otto Unbekannt,
Werkstatt u. Lager für mathem., physik. u. optische Instrumente,
Kleinschmieden quervor,
neben der Forelle.

Zur Beachtung!
Für **getragene Kleidungsstücke, getragene Winterüberzieher, gebrauchte Stiefeln u. s. w.** zahlt stets hohe Preise
C. Buchholz,
Markt 26, im Rothen Thurm, 1 Tr.

Auf dem Wege von Wittekind nach **Sophienstraße 6** ist ein **3fräbl. Korallen-Armband verloren gegangen.** Dem Wiederbringer gute Belohnung daselbst 1 Treppe.

1 Sack **Hafer** gef., abzuh. b. **M. Schröder,** Klempner, Bennstedtb. Teutschenthal.

Kl. gelber Hund zugel. Mansfelderstr. 29.

Hiermit warne ich Jedermann meiner Frau **Auguste** geb. **Schmidt** fernerhin auf meinen Namen etwas zu borgen, indem ich **keine Zahlung** leiste.
Oberröblingen a See, 22. Aug. 1887.
Gottfried Rutzschke.

Ehrenerklärung.
Die gegen Frau **Hoske** in Steuden ausgesprochene Beleidigung nehme ich hiermit zurück.
Giebichenstein, den 22. August 1887.
Wilhelmine Rauchfuß.

Herrn **Kürschnermeister E. C. Gabriel** in **Freyburg a/U.** zu seinem heutigen 25jährigen Meisterjubiläum die herzlichsten Gratulationen.
Alte Bekannte aus Leipzig.

Zu Schulfesten, Sedan-Feier, Schützenfesten
empfehle den Herren Lehrern und Vereins-Vorständen mein **großes Lager nützlicher und praktischer**
Verloosungs-gegenstände
zu Engros-Preisen.
Abschießvögel, Sterne, Armbrüste.
C. F. Ritter,
Halle a/S.,
Leipzigerstraße 91.

Familien-Nachrichten.
Die **Geburt** eines munteren **Jungen** zeigen hierdurch hocherfreut an
Halle a. S., den 23. Aug. 1887.
Bernhard Barth und Frau Helene geb. **Prautzsch.**

Durch die glückliche Geburt eines **kräftigen Jungen** wurden hocherfreut
Halle a/S., den 23. August 1887.
Franz Lemser und **Frau, Magdalena** geb. **Jacobs.**

Heute wurde uns ein munteres **Mädchen** geboren.
Prakt. Arzt Dr. med. **Philipp Herbst** und **Emma** geb. **Naumann.**
Eilenstedt, den 23. August 1887.

Am 19. d. M. verschied plötzlich und unerwartet in dem festen Glauben an seinen Erlöser, fern von den Seinen, in seinem Geburtsorte Dobis a/S., unser heißgeliebter Gatte, Vater, Schwiegervater und Großvater, der Lehrer emerit.
A. Chr. Fränckel. Herzlichen Dank Herrn Pastor Lötze für die tröstenden Worte am Grabe, Herrn Lehrer Zorn und seinen Collegen für die erhebenden Trauergesänge und ehrenvolle Begleitung. Dank Allen, die seinen Sarg so reich mit Kronen und Kränzen schmückten. Dank, vielen Dank.
Kostplatz bei Teuchern.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Danksagung.
Für die liebevolle und ehrende Theilnahme bei dem Begräbniß unserer lieben und unvergeßlichen Tochter **Therese,** sowie allen Denen von Nah und Fern, die ihren Sarg mit Blumen und Kränzen schmückten, sagen wir unseren herzlichsten Dank.
Schraplau, den 21. August 1887.
Die tieftrauernden Eltern
F. Apel nebst **Frau.**

Für alle Beweise der Theilnahme bei dem Krankenlager und Tode unserer Tochter und Schwester **Emilie Wiegel** sagen wir unsern herzlichsten Dank.
Vater und **Geschwister.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18870825044/fragment/page=0003

P. P.

Mit Gegenwärtigem beehre ich mich die ganz ergebene Mittheilung zu machen, daß ich am heutigen Tage den in meinem Hause **bedeutend größeren Laden (früher G. Reiling Nachf.)** bezogen und der Neuzeit entsprechend eingerichtet habe.

Ich benutze die Gelegenheit mit besonderer Freude, für das mir bisher in so reichem Maaße geschenkte Wohlwollen meinen wärmsten Dank auszusprechen und werde gewiß auch fernerhin bemüht bleiben, das mir entgegengebrachte Vertrauen durch rechtlichste und aufmerksamste Bedienung zu ehren.

Indem ich mir ferner gestatte, mein reichhaltigst sortirtes Lager in

Posamenten, Knöpfen, Band, Spitzen, Seide, Garn etc.

in empfehlende Erinnerung zu bringen, mache zugleich ergebenst bekannt, daß ich außer meiner Posamenten-Fabrik noch eine

Maschinen-Strickerei für Strümpfe

besonders feineren Genres errichtet habe, um auch hierin, wie in jeder Beziehung den Wünschen meiner geehrten Kundschaft gerecht werden zu können.

Mich dem geneigten Wohlwollen eines geehrten Publikums bei eintretendem Bedarf angelegentlichst empfohlen haltend, zeichne

Halle a/S., im August 1887.

mit vorzüglicher Hochachtung

Gustav Barth, Schmeerstraße 12.

Vertreter der Firma: N. v. Dreyse Sömmerda.

Rich. Schröder,

Büchsenmacher,

Halle a. S. Graseweg 23. Nahe am Markt.

Größte Auswahl von **Jagdgewehren** aller Systeme, **Scheibenbüchsen, Teschings, Revolver** und **Pistolen. Munition** und **Jagdutensilien. Prima Jagdpulver** (Hirschmarke).

Wiederverkäufern billigste Bezugsquelle.

Reparaturen prompt.

Garantie für sämmtliche Waffen: **vorzügliche Arbeit, sehr guter Schuß.**

Manometer und Vacuummeter

empfiehlt in nur genau richtig funktionirender tadelloser Construction zu billigsten Preisen.

Vierdruckapparate, neue und beste Construction zum Fabrikpreis.

Reparaturen derselben prompt und billig. Bestellungen in kürzester Zeit.

M. Fassbender, Rathswerder 9.

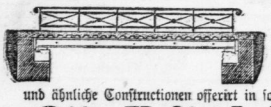
Sophas, Matratzen, Garnituren

in Plüsch-, Rips- und Fantasie-Stoffen

zu herabgesetzten Preisen

Große Märkerstraße 5.

Eiserne Brücken



viel vortheilhafter als Stein- oder Holzbrücken, mit Zöres-Eisen-, Wellblech- oder Holzbelag, Unter- und Ueberführungen, eiserne Stege

und ähnliche Constructionen offerirt in sorgfältigster Ausführung billigst

Otto Neitsch in Halle a/S.,

Specialfabrik für Eisenbauten.

Fahnen. Lampions.

Fahnen u. Flaggen,

echt und wetterfest. Lampions, Fackeln, Transparente, Banner, **Fest- u. Vereinsabzeichen,** Luftballons, Schärpen, **Bigelphones,** Theater-Decorationen, überhaupt allen Bedarf für Festlichkeiten und Vereine liefert prompt und preiswert die

Fahnen- u. Lampionsfabrik v. **Bernhard Richter, Köln** a. Rh., Neumarkt 19.

Illustrirter Haupt-Katalog gratis und franco.

Eis! Eis! Eis!

in größeren Posten und einzelnen Fuhren billigst abzugeben

H. Köcker, Steinmühle.

Caffee-Special-Handlung

von **Reinhold Gebhardt, Rannischestraße 21,**

empfiehlt ihre vorzüglichen Geschmacks-Caffee's, gebrannt à Pfd. 140 ₰ wegen Billigkeit und gutem Geschmack sehr zu empfehlen, à Pfd. 150 ₰ ist fein, à Pfd. 160 ₰ vorzügl. Perl, nach heutigem Einkauf 180 ₰ werth, à Pfd. 170 ₰ sehr aromatisch und kräftig, à Pfd. 180 ₰ in Perl und flachbohnig, feinste Marken, sind bei ihrem hochfeinen Geschmack von hervorragender Billigkeit.

Franz Christoph's

Fussboden-Glanzlack

von bekannten vorzüglichen Eigenschaften.

Geruchlos und schnell trocknend.

Die Zimmer können sofort wieder benutzt werden.

Haupt-Niederlage in **Halle: Helmbold & Co.** Niederlage: **G. Oswald,** Geiststr., in **Brehna: Louis Mogk,** in **Bibra: J. G. F. Werther.**

Dr. Kochs' Pepton-Bouillon.

Ausgezeichnet als Zusatz zu Suppen, Gemüsen, Tunken etc.

Zwei Theelöffel voll geben mit Wasser **ohne weiteren Zusatz** sofort eine Tasse schmackhafte und kräftige Fleischbrühe.

Nahrhafter als alle Fleisch-Extracte.

Prinz Carl.

Heute Donnerstag den 25. d. Mts. Abends 8 Uhr

Grosses Extra-Militair-Concert

der ganzen Capelle des Magdeb. Infanterie-Rgts. Nr. 27 unter Direction des Kgl. Musikdir. Herrn **Hellmann.**

Bei ungünstiger Witterung im Saale.

Entree 30 Pfg. **Herm. Kunze.**

Handwerker-Meister-Verein.

Freitag den 26. August

VII. Abonnement-Concert

im **„Hofjäger".**

Anfang 8 Uhr. Der Vorstand.

Fürstenthal.

Donnerstag den 25. August

Humoristische Vorträge

v. d. Quartettsängern **Tränmer & Herrmanns.**

Anfang 8 Uhr. Gutgewähltes Programm.

Entree 15 Pfg.

Bölke's Restaurant.

Donnerstag den 25. August

Abendliedertafel von der Liedertafel „Laute".

Verein ehemal. 12. Husaren für Halle a/S. u. Umgegend.

Sonnabend den 27. August Abends 8 Uhr Monats-Versammlung im Vereinslokale zum **„Rosenthal".**

Tagesordnung: 1. Sedanfeier.
2. Ausgabe der neuen Jahrbücher.
3. Geschäftliches.

Die säumigen Kameraden, welche ihre Quittungsbücher noch nicht abgegeben, werden dringend gebeten, selbige mit zur Stelle zu bringen oder zu schicken.

Der Vorstand.

Diejenigen **Spiritus-Brennereien und Spritfabriken,** welche der **Gesellschaft für Spiritus-Verwerthung nicht** beitreten und gesonnen sind, **ihre Gesammt-Production unter zu vereinbarenden Bedingungen an uns** zu verschließen, werden ersucht, unter der Adresse unseres Secretairs, Herrn **Friedr. Trömel** hier, mit uns in Unterhandlung zu treten.

Nordhausen, den 23. August 1887.

Vereinigung der Nordhäuser Branntweinfabrikanten.

Glas- u. Porzellanhandlung von

L. Sommer,

Gr. Steinstr. 10, Gr. Steinstr. 10,

empfiehlt: **Kaffeeservice, Waschgarnituren, Liqueur- u. Biersätze, Speiseservice** in weiß und decorirt in reicher Auswahl zu äußerst bill. Preisen.

Eine Partie **Stammseidel** verkaufe zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

H. Schindler, Uhrmacher,

Kleine Ulrichstraße 4.

Empfehle mein gut sortirtes

Lager in Wand- und Taschenuhren.

Regulator von 15 ℳ mit Schlagwerk, 14 Tage gehend, mit feinem Gehäuse 24 ℳ, **goldene Herren-Remontoir** v. 50 ℳ an, **Savonett-Doppelkapsel** 80 ℳ, **goldene Damen-Remontoir** von 30 ℳ an, **Cylinderuhren** in Silber und Neusilber von 10 ℳ bis 50 ℳ, **Herren- und Damenketten, Talmi-, Nickel- und Stahlketten, Trauringe** und **Medaillons.**

Für gutes Gehen leiste Garantie. Reparaturen werden billigst ausgeführt.

Pianino.

Wegen Aufstellung eines großen Kunstmusikwerkes beabsichtige ich mein neues **Pianino** preiswerth zu verkaufen. Näh. **Harz 48b** (Restaurant).

Victoria-Theater.

Donnerstag den 25. August 1887

Anna-Lise.

Stadt-Theater-Terrasse.

Heute Concert.

Krug zum grünen Kranze,

Cröllwitz.

Sonntag den 28. August

Großes Schwein-Austegeln

wozu ergebenst einladet

G. Frönicke's Wwe.

Restauration Reichshalle,

Henriettenstraße 25.

Donnerstag Abend von 8 Uhr ab

Garten-Concert mit bengalischer Beleuchtung,

wozu freundl. einladet **R. Preller.**

Donnerstag 8 Uhr Abends **Sitzung** im **Restaurant zum Feldschlößchen** (Eingang Kuhgasse).

Turnverein Urania.

Mittwochs und Sonnabends, Abends 8—9 Uhr **Turnübung** f. Mitglieder u. Zöglinge in der städt. Turnhalle.

Der Vorstand.

Orden der Kreuzbrüder

113. Stammtisch 113.

Donnerstag d. 24. August **Versammlung** beim Burgvoigt **Bölte.** Um zahlreiches Erscheinen bittet

Der Präsident.

Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18870825044/fragment/page=0004